

## Pressemitteilung

# Leinen los für DUAL Ports

---

### Niedersachsen Ports bei Auftaktveranstaltung in Dänemark

Oldenburg | 7. November 2016

Am 3. November 2016 startete in Præstø das europäische Projekt „DUAL Ports“ mit dem Ziel die CO<sub>2</sub>-Belastung durch die Hafenwirtschaft zu verringern. Gemeinsam mit anderen Häfen und wissenschaftlichen Einrichtungen aus Deutschland, Belgien, den Niederlanden, Schottland und Dänemark wird NPorts in den nächsten Jahren hierfür Maßnahmen und Strategien entwickeln und umsetzen. Finanziert wird das Projekt durch das europäische INTERREG-Programm. „Als Gesellschaft für Hafeninfrastruktur erhoffen wir uns von diesem transnationalen Wissensaustausch neue Impulse für unser bestehendes Nachhaltigkeitskonzept „hafen+“, erläutert der Geschäftsführer der Niedersachsen Ports GmbH & Co. KG sowie der JadeWeserPort Realisierungs GmbH & Co. KG, Holger Banik, die Teilnahme.

Im Rahmen der Auftaktveranstaltung „DUAL Ports“ wurden die Einzelprojekte der beteiligten Häfen zu den Herausforderungen der nachhaltigen Hafenentwicklung vorgestellt. Dazu gehören beispielweise die Einführung eines Energiemanagementsystems, Konzepte zur Nutzung kontaminierter Böden oder die Förderung erneuerbarer Energien in den Häfen. Bei Niedersachsen Ports wird die nachhaltige Beleuchtung eines Gleisfeldes im Seehafen Emden umgesetzt, das zum Entladen von Autozügen genutzt wird. Dabei kommen sowohl energiesparende LED-Beleuchtungsmittel als auch eine digitale intelligente Lichtsteuerung zum Einsatz, damit die Leuchten nur dann eingeschaltet werden, wenn dies auch wirklich notwendig ist. Die Beleuchtung hat einen erheblichen Einfluss auf den CO<sub>2</sub>-Umsatz der Häfen. Allein in Emden fließen 20% der verbrauchten Energie in die Beleuchtung. „Durch das intelligente Lichtsystem können wir nicht nur CO<sub>2</sub> und Instandhaltungskosten einsparen, sondern verringern gleichzeitig auch die Lichtemissionen im Hafen mit positiven Folgen für Anwohner und die Tierwelt“, erklärt der Projektbetreuer, Dr. Matthäus Wuczkowski, die Vorteile des Konzeptes. Auch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter profitieren hiervon, da die Ausleuchtung des Gleisfeldes optimiert wird. Im nächsten Jahr sollen die Bauarbeiten für das neue Lichtsystem beginnen.

Weiterhin wird bei der Hafengesellschaft über das DUAL Ports Projekt ein Nachhaltigkeitsmanagement realisiert, um zukünftig alle Aktivitäten der niedersächsischen Häfen zu der Thematik zu steuern und systematisch weiterzuentwickeln. Die dabei gemachten Erfahrungen und das gesammelte Wissen werden wiederum allen Projektpartnern zur Verfügung gestellt.

Zu den Projektpartnern gehören:

- Port of Oostende
- Port of Vordingborg
- Port of Zwolle
- Niedersachsen Ports GmbH & Co. KG - Niederlassung Emden (Port of Emden)
- Municipality of Guldborgsund/Ports of Guldborgsund
- Business Vordingborg
- HWWI - Hamburgisches WeltWirtschaftsInstitut
- FWT - Fair Winds Trust
- ITM-Power
- Orkney Islands Council, Marine Services/ Port of Kirkwall



## Ihr Kontakt zu uns:

---

Niedersachsen Ports GmbH & Co. KG  
Hindenburgstraße 26 – 30 | 26122 Oldenburg  
T +49 (0) 441 35 020-310 | F +49 (0) 441 35 020-999  
info@nports.de | www.nports.de

Niedersachsen Ports ist Eigentümer und Betreiber von fünf Seehäfen, sieben Inselversorgungshäfen und drei Regionalhäfen an der deutschen Nordseeküste. Sitz der Gesellschaft ist Oldenburg. Mit den Niederlassungen in Brake, Cuxhaven mit Außenstelle in Stade, Emden und Wilhelmshaven managt Niedersachsen Ports die Hafeninfrastruktur in den großen Seehäfen des Landes Niedersachsen. Die Niederlassung Norden betreibt zudem die Versorgungshäfen für die Ostfriesischen Inseln. Somit bietet Niedersachsen Ports eine Vielzahl von Hafenstandorten aus einer Hand.